



**Schnürschuh
t h e a t e r**

**Spielplan
Mai / Juni 2026**

Buntentorsteinweg 145 - 28201 Bremen
www.schnuerschuh-theater.de -
Kartentelefon : 0421 - 555 410

Fotos: Böttcher & Tensch

Mai

Schulvorstellungen

Abendbühne

5. Dienstag	10.00 Uhr	Ein deutsches Mädchen von Heidi Benneckenstein	
6. Mittwoch	10.00 Uhr	Ein deutsches Mädchen von Heidi Benneckenstein	
7. Donnerstag			19.30 Uhr Ein deutsches Mädchen Heimspiel Ensemble Schnürschuh
8. Freitag	10.00 Uhr	They thought they were free Veranstalter: Theater Fanal	19.30 Uhr They thought they were free Veranstalter: Theater Fanal
9. Samstag			19.30 Uhr Dorfpunks Heimspiel Ensemble Schnürschuh
10. Sonntag			18.00 Uhr Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh
12. Dienstag	10.00 Uhr	Tschick von Wolfgang Herrndorf	
13. Mittwoch	10.00 Uhr	Tschick von Wolfgang Herrndorf	
18. Montag	10.00 Uhr	Alle ausser das Einhorn von Kirsten Fuchs	
19. Dienstag	10.00 Uhr	Alle ausser das Einhorn von Kirsten Fuchs	
27. Mittwoch			19.30 Uhr Sonne und Beton - Premiere Heimspiel Ensemble Schnürschuh
28. Donnerstag	10.00 Uhr	Sonne und Beton von Felix Lohbrecht	
29. Freitag	10.00 Uhr	Sonne und Beton von Felix Lohbrecht	
30. Samstag			19.30 Uhr Dorfpunks Heimspiel Ensemble Schnürschuh



Sonne und Beton



Über Menschen

Juni

Schulvorstellungen

Abendbühne

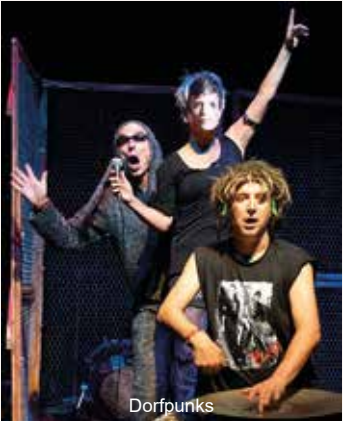
1. Montag	10.00 Uhr	Sonne und Beton von Felix Lohbrecht	
2. Dienstag	10.00 Uhr	Sonne und Beton von Felix Lobrecht	
3. Mittwoch	10.00 Uhr	Sonne und Beton von Felix Lobrecht	19.30 Uhr Sonne und Beton Heimspiel Ensemble Schnürschuh
4. Donnerstag	10.00 Uhr	Nasser #7 Leben von Susanne Lipp	19.30 Uhr „Hoppla, wir sterben!“ Veranstalter: „Schnelle, kulturelle Eingreiftruppe“
8. Montag	10.00 Uhr	Tschick von Wolfgang Herrndorf	
9. Dienstag	10.00 Uhr	Tschick von Wolfgang Herrndorf	
11. Donnerstag	10.00 Uhr	Tschick von Wolfgang Herrndorf	
14. Sonntag			18.00 Uhr Nasser #7 Leben Heimspiel Ensemble Schnürschuh
15. Montag	10.00 Uhr	Nasser #7 Leben von Susanne Lipp	
16. Dienstag	10.00 Uhr	Ein deutsches Mädchen von Heidi Benneckenstein	
17. Mittwoch	10.00 Uhr	Ein deutsches Mädchen von Heidi Benneckenstein	
18. Donnerstag	10.00 Uhr	Sonne und Beton von Felix Lohbrecht	19.30 Uhr Sonne und Beton Heimspiel Ensemble Schnürschuh
19. Freitag	10.00 Uhr	Sonne und Beton von Felix Lohbrecht	
20. Samstag			19.30 Uhr Dorfpunks Heimspiel Ensemble Schnürschuh
23. Dienstag	10.00 Uhr	Alle ausser das Einhorn von Kirsten Fuchs	
24. Mittwoch	10.00 Uhr	Nasser #7 Leben von Susanne Lipp	
25. Donnerstag	10.00 Uhr	Nasser #7 Leben von Susanne Lipp	
26. Freitag	10.00 Uhr	Nasser #7 Leben von Susanne Lipp	
29. Dienstag	10.00 Uhr	Tschick von Wolfgang Herrndorf	
30. Freitag	10.00 Uhr	Tschick von Wolfgang Herrndorf	



Dorfpunks



Nasser #7 Leben



Dorfpunks

THEATERKASSE UND BÜROZEITEN

Montag und Mittwoch 09.30 h bis 15.30 h
Dienstag und Donnerstag 09.30 h bis 14.00 h
Spendenkonto: DE81 2905 0101 0001 0751 83

ONLINETICKETVERKAUF (24/7)

Über unseren Webshop www.schnuerschuh-theater.de können sie ganz bequem zu jeder Tages- und Nachtzeit ihre Tickets erwerben.
Auch die Nordwest Ticket Vorverkaufsstellen halten unsere Tickets für sie bereit. www.nordwest-ticket.de

KARTENRESERVIERUNG

Gerne reservieren wir auch Tickets für die Abendkasse.
ACHTUNG: Platzkarten können nur im Vorverkauf aus-
gegeben werden, nicht an der Abendkasse!
Gutscheineinlösungen und CityforTwo bitte reservieren.
Hinweis: Unser Haus ist nicht barrierefrei!

ABENDKASSE UND THEATERCAFE

Die Abendkasse und das Cafe öffnet 30 Minuten vor Vor-
stellungsbeginn. Im Cafe keine Kartenzahlung möglich.
Kein Einlass nach Vorstellungsbeginn.

EINTRITTSERMÄßIGUNGEN (Unterschiedliche Er-
mäßigungen sind nicht kombinierbar!)

Student:innen/Auszubildende bis 27 Jahre
Schülerticket bis 18 Jahre (nur im Theater)
Erwerbslose/Inhaber:innen der Sozialcard
Menschen mit Behinderungen ab 50 % GdB.
Menschen mit Behinderungen mit einem B (Begleit-
person) im Ausweis: Die Begleitperson erhält den
ermäßigten Eintrittspreis
Kultursemesterticket nur bei Eigenproduktionen
Abo-Card nur über Weser-Kurier oder online

ANFAHRT

Straßenbahn: Linie 4
Haltestelle Schnürschuh Theater
Fahrrad: Fahrradständer am Theater
Auto: Parkplätze am Buntentorsteinweg

KONTAKT

Schnürschuh Theater
Buntentorsteinweg 145 | 28201 Bremen
Telefon: 0421-555410
mail: karten@schnuerschuh-theater.de



Sonne und Beton - Premiere

Nach dem Buch von Felix Lobrecht
Ein Sommer zwischen Plattenbauten. Hitze, Langeweile, Gewalt. Zu wenig Geld, zu wenig Platz in der Familie. Und ab und zu auch Schule. Lukas wird in einen Konflikt zwischen Dealergruppen verstrickt. Gibt der Klügere nach? Oder tritt der Klügere nach? Beides scheinen schlechte Optionen. Sanchez, der neue Mitschüler, hat eine geniale Idee und in einem schwindelerregenden Moment beschließen Lukas und seine Freunde, die nagelneuen Computer zu stehlen, die der Senat seiner „Problemschule“ gestiftet hat – ohne dass die Jungs zu Ende denken, wie man sie eigentlich unauffällig zu Geld machen könnte. Ein rasanter Wettlauf gegen alle Wahrscheinlichkeiten beginnt. Felix Lobrecht sagte über seinen autobiografischen Debütroman: »Es ist nicht

meine Geschichte im Sinne von: Das ist meine Lebensgeschichte. Ich habe immer offengelassen, was wahr ist und was nicht.«
Regie: Helge Tramsen | Es spielen: Fatma Diallo, Marie Fey, Magdalena Suckow
Vorverkauf: € 23,00 | 16,00 / Abendkasse: € 25,00 | 18,00
für Schulgruppen: je Schüler:in € 12,00



NASSER # 7Leben Coming-of-Age-Geschichte eines Menschenrechtsaktivisten
Nasser El-Ahmad ist Schleswig-Libanese und als ältester Sohn der Liebling der ganzen Verwandtschaft, doch mit zunehmendem Alter wird die Erziehung strenger: Musik ist „haram“, Fernsehen und Internet nur eingeschränkt erlaubt. Als die Konflikte mit seinem Vater immer massiver werden, sucht sich Nasser seine Freiräume außerhalb der Familie. Er entdeckt die queere Partyszene Berlins und wird auf Facebook geoutet. Als seine Eltern davon erfahren, bedeutet dies das Ende seines bisherigen Lebens. „NASSER # 7Leben“ erzählt eine besondere Geschichte über einen heranwachsenden Menschen, der viel Schlimmes erleben musste und doch nie den Mut zu einem selbstbestimmten Leben aus den Augen verlor. Sein unerschütterlicher Wille zur Freiheit und Unabhängigkeit gaben ihm Kraft

zur Rebellion und machen ihn bis heute zu einem wichtigen Aktivisten gegen Homophobie und für Toleranz und Menschenrechte.
Regie: Pascal Makowka | Es spielen: Abid Ciplak, Holger Spengler, Magdalena Suckow, Jennifer Wollny
Vorverkauf: € 23,00 | 16,00 / Abendkasse: € 25,00 | 18,00
für Schulgruppen: je Schüler:in € 12,00



Dorfpunks
nach dem Roman von Rocko Schamoni
Ein kleines Kaff in Schleswig-Holstein, als Chance? Keine coolen Vorbilder weit und breit, nichts wird dir geschenkt, du musst dir deine Identität selbst basteln. So wie Rocko Schamoni, der in seiner Jugend beschloss, Punk zu werden und Musik zu machen. Von Allen unverstanden, lungert er mit seiner Clique herum, schlägt sich mit Dorfdeppen und Bundeswehrsoldaten herum - und lernt alles, was man über das Leben wissen muss. Es ist die Erinnerung an eine Jugend, wie sie viele hatten: Kühe, Mo-fas, Bier, Konfirmandenunterricht, Schulstress, Liebeskummer und die tödliche Langeweile auf dem flachen Land, die Windstille am Ende der schlimmen Siebziger. Doch dann kam PUNK, und PUNK kam

auch in eine Kleinstadt in Schleswig-Holstein. „Dorfpunks“ ist eine lebendige, bildstarke und rasante Rebellions-Revue mit Live-Musik.
Regie: Helge Tramsen | Es spielen: Ulrike Knosp, Pascal Makowka, Holger Spengler
Vorverkauf: € 31,00 | € 21,00 | Abendkasse: € 33,00 | € 23,00



Über Menschen
nach dem Roman von Juli Zeh
Frühjahr 2020: Dora ist mit ihrer kleinen Hündin aus Berlin aufs Land gezogen. Ein Tapetenwechsel, der mehr Freiheit bei weniger Stress, mehr Idyll bei weniger Selbstzweifeln verspricht. Sie sucht Abstand vom Lockdown und ihrem Freund, der mit der Pandemie seine Berufung gefunden zu haben scheint. Im brandenburgischen Bracken scheint die Welt auf den ersten Blick simpler, wenn auch mitunter befremdlich für die junge Werbeschaffende. Händeschütteln ist hier auf einmal wieder normal, an den Türen kleben AfD-Sticker und der Nachbar Gote stellt sich als „Dorfnazi“ vor. Doch der Kosmos, den Dora mit ihrer Flucht aufs Land betritt, ist um einiges vielschichtiger als erwartet.

Regie: Pascal Makowka | Es spielen: Meike Lehmann, Pascal Makowka, Holger Spengler, Jennifer Toman, Helge Tramsen
Vorverkauf: € 31,00 | € 21,00 | Abendkasse: € 33,00 | € 23,00



Ein deutsches Mädchen
nach der gleichnamigen Autobiografie von Heidi Benneckenstein
„Unschuldigschuldig, in die rechte Ecke hineingeboren, hineingezwängt, hineingeschoben, aber eben doch: ein Nazi“. Anfang der 90er, in der tiefsten bayrischen Provinz. Heidi wächst in einer Familie auf, die nach außen unauffällig und mittelständisch wirkt. Doch der Schein trügt: Heidis Vater ist ein strammer Neonazi, der Handtelefon statt Handy sagt und Autorität für wichtiger hält als Zuwendung. Regelmäßig schickt er Heidi in rechte Ferienlager. Ein deutsches Mädchen beschreibt ungeschminkt den Alltag von Neonazis in Deutschland. Ein Insider-Bericht, der sehr persönliche Einblicke in eine hermetische Parallelwelt ermöglicht und trotz schonungsloser Schilderung aller Hindernisse und Gefahren Mut macht, seinen eigenen Weg zu gehen.

Regie: Pascal Makowka | Es spielen: Sabine Friedrich, René Hirschmann
Vorverkauf: € 23,00 | 16,00 / Abendkasse: € 25,00 | 18,00
für Schulgruppen: je Schüler:in € 12,00



Alle außer das Einhorn
von Kirsten Fuchs
„Alle außer das Einhorn“ heißt die Chatgruppe der Klasse. Alle sind dabei, nur Netti darf nicht mitmachen. Dafür muss sie hilflos zusehen, wie ihr Handydisplay sich mit Lügen, Hasskommentaren und Drohungen füllt, seit Fever, die Neue, in der Klasse das Sagen hat. Fever zeigt sich auch außerhalb der virtuellen Welt ausgesprochen feindselig Netti gegenüber. Nettis Freund Julius ist auch keine Hilfe, da er als ehemaliges Mobbing-Opfer aus Angst vor einer neuerlichen Schmach zum Mitläufer wird. Nettis Eltern zeigen sich zunächst ahnungslos und später ohne Zugriff auf die Ohnmacht ihres Kindes. Also tut Netti nichts, bis zum Tag des Kostümfests. Heute soll Netti, das Einhorn, endlich richtig aufs Horn kriegen.

Regie: Pascal Makowka | Es spielen: Abid Ciplak, Sabine Friedrich, Meike Lehmann
für Schulgruppen: je Schüler:in € 12,00



Tschick
nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
Ein Roadmovie, in dem es um die Suche nach Identität, wahre Freundschaft, Liebe und das Leben geht und – je nachdem, von welcher Seite man es sieht – um das Erwachsenwerden oder Jungsein. Endlos liegen die Sommerferien vor Maik Klingenberg, als Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow auftaucht. Tschick hat einen geklauten, nein, geliehenen, schrottreifen Lada, und plötzlich riecht alles nach Freiheit und Abenteuer. Die beiden ungleichen Jungen fahren drauf los und erleben zwischen sternenklaren Nächten, Tankstellen und Müllkippen den Sommer ihres Lebens.

Regie: Helge Tramsen | Es spielen: Abid Ciplak, René Hirschmann, Jennifer Toman
für Schulgruppen: je Schüler:in € 12,00



They Thought They Were Free
„Wir waren beide Menschen, er und ich. Wenn ich die Nazi-Doktrin der rassischen Überlegenheit ablehnte, musste ich zugeben, dass ich das sein könnte, was er gewesen war. Was ihn verführt hatte, könnte eines Tages auch mich verführen.“ Milton Mayer war ein amerikanischer Journalist und Soziologe deutsch-jüdischer Abstammung. In den 1950ern interviewte er Ex-Nazis, daraus entstand eine Studie. Buch und Stück sind das Ergebnis eben dieser Interviews. Mayers Interviewpartner legen Zeugnis ab – teils reuevoll, teils noch immer überzeugt – vom Parteibeitritt, von den Versprechungen des Faschismus, ihren Beziehungen zu den jüdischen Mitgliedern ihrer Gemeinde und der Möglichkeit zum Widerstand. Sie klingen dabei so erschütternd banal wie unangenehm aktuell. An das Stück schließt sich ein 30 minütiger, moderierter Dialog. Darin reflektieren wir über das Gesehene, über Vergangenheit, Gegenwart und Solidarität im akuten Rechtsruck.

Veranstalter: Theater Fanal
Abendkasse: Solipreis | Empfehlung € 20,00
für Schulgruppen: je Schüler:in € 12,00



„HOPPLA, WIR STERBEN!“
Rheinmetall: Eine deutsche Geschichte
Das Schauspielensemble der Schnellen Kulturellen Eingreiftruppe (S.K.E.T.) nimmt das Publikum in dem Stück: „Hoppla, wir sterben! Rheinmetall - eine deutsche Geschichte“ mit in den Salat der vergangenen Jahrzehnte und erzählen uns die Geschichte eines der unangenehmsten Unternehmen: Rheinmetall, einer der größten Waffenausporture der Welt. Krieg und Kapitalismus: ein eng verknüpftes Trauerspiel. Ernst Toller formulierte es vor 100 Jahren, kurz nach dem Ersten Weltkrieg und der verlorenen Revolution von 1918 so: „Hoppla, wir leben!“ Nachdem die Atomwaffen gebaut wurden und Ende des letzten Jahrhunderts eigentlich wieder im Schrank verschwinden sollten, singen wir nun zurück: „Hoppla, wir sterben!“

Veranstalter: S.K.E.T.
Abendkasse: Solipreis € 8,00 | € 14,00 | € 20,00

Vorschau Spielzeit 2026 / 2027

Baba Dunjs letzte Liebe



nach dem Buch von Alina Bronsky
Aus der Stadt, in die sie umgesiedelt wurde, ist Baba Dunja in ihr Heimatdorf zurückgekehrt – nach Tschernobyl. Während der Rest der Welt nach dem Reaktorunglück die Strahlung fürchtet und um nichts in der Welt etwas essen würde, das von hier kommt,

baut sie sich mit Gleichgesinnten ein neues Leben im Niemandsland auf. Wasser aus dem Brunnen, Gemüse aus dem Garten und Elektrizität an guten Tagen. Doch dann kommt ein Fremder ins Dorf, und Unfrieden zieht in die Gemeinschaft ein. Alina Bronsky lässt eine untergegangene Welt wieder aufstehen. Komisch, klug und herzerreißend erzählt sie die Geschichte eines Dorfes, das es nicht mehr geben soll.
Regie: Pascal Makowka | Es spielen: Susanne Baum, Holger Spengler, Andrea zum Felde, n.n.
Do. 17. September 2026 | 19.30 Uhr Premiere

Lahme Ente, blindes Huhn



nach dem Buch von Ulrich Hub
In einem verlassenem Hinterhof stolpert ein blindes Huhn über eine lahme Ente. Das blinde Huhn ist auf dem Weg zu dem Ort, an dem der geheimste Wunsch in Erfüllung gehen soll. In Ermangelung eines Blindenhunds fordert sie daher die Ente auf, sie zu begleiten. Obwohl die Ente große Angst vor der Welt draußen hat und sich hinter den hohen Mauern sicher fühlt, erklärt sie sich bereit, das blinde Huhn zu führen. Auf der Reise warten einige Herausforderungen auf die Beiden. Schließlich scheint auf dem höchsten Gipfel der Welt endlich das Ziel erreicht. "Lahme Ente, blindes Huhn" ist ein Stück über die großen Wünsche, die Kraft der Freundschaft, Toleranz und den Zauber der Illusion und jeder Menge Musik.
Regie: Pascal Makowka | Es spielen: Holger Spengler, Andrea zum Felde
Sa. 14. November 2026 | 15.00 Uhr Premiere



Wir stärken Bremer Kulturleben.

Weil's um mehr als Geld geht.

Ob Kunst, Musik, Theater oder Tanz – wir fördern die Kultur in der Hansestadt.
Viel Vergnügen im Schnürschuh Theater.
www.sparkasse-bremen.de

Stark. Fair. Hanseatisch.



Die Sparkasse Bremen